



**University of
Zurich^{UZH}**

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

Zum 90. Geburtstag von Dr. Hans Hürlimann

Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-75096>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Hofmann, Heike (2012). Zum 90. Geburtstag von Dr. Hans Hürlimann. Meylania, 48:5-6.



Hans Hürlimann 2003 in Zürich am NISM-Mitarbeitertreffen.

Zum 90. Geburtstag von Dr. Hans Hürlimann

Am 25. Dezember 2011 konnte Hans Hürlimann seinen 90sten Geburtstag feiern und das - mit kleinen Einschränkungen - bei guter Gesundheit! Die Bryolich gratuliert herzlich zu diesem schönen Ereignis! Hans Hürlimann blickt nicht nur auf ein langes Leben zurück, sondern auch auf eine lange Geschichte mit der Bryolich, bzw. der SVBL, wie die Schweizerische Vereinigung für Bryologie und Lichenologie lange Zeit abgekürzt wurde. Er war bereits 1956 an der Gründungsversammlung des Vereins im Zürcher Bahnhofsbuffet dabei und hat seither den Verein und die Sache der Moose auf vielfältige Weise unterstützt. Unter anderem wirkte er viele Jahre als Revisor und war stets zur Hand, wenn es darum ging, die Wahl des Vorstands zu leiten oder formvollendet dessen Entlastung zu beantragen. Seit 1994 ist er Ehrenmitglied der Bryolich.

Dabei hat er erst nach dem Studium begonnen, sich für Moose zu interessieren. In seiner Dissertation über die Lebensgeschichte des Schilfs an den Schweizer Seen sucht man vergebens nach einem Moos (Hürlimann 1951). Dort werden als Begleitpflanzen des Schilfs nur Blütenpflanzen erwähnt und Moose scheint es keine gegeben zu haben. Die Leidenschaft für Moose und ganz besonders für die beblätterten Lebermoose packte ihn auf einer seiner Sammelexkursionen nach Neukaledonien, die er kurz nach Abschluss seiner Doktorarbeit unternahm. In den tropischen Wäldern gab es viel zu entdecken! Dort hat er zahlreiche Arten neu für die Wissenschaft gefunden, die er zum Teil selber beschrieben oder anderen Experten zur Beschreibung überlassen hat. Viele Arten wurden ihm zu Ehren benannt und so gibt es neben *Frullania huerlimannii* S. Hatt., *Cololejeunea huerlimannii* Tixier, *Herbertus huerlimannii* H.A. Mill., *Nardia huerlimannii* Vá a & Grolle und *Plagio-*

chila huerlimannii Inoue noch viele weitere mehr, die seinen Namen tragen - nicht nur Moose, sondern auch Blütenpflanzen.

Obwohl er sich besonders intensiv mit den tropischen Lebermoosen beschäftigte, über die er zahlreiche Publikationen verfasste, war er auch aktiv an der Erforschung der Moose der Schweiz beteiligt. In den Jahren 1975, 1977, 1978, 1980 und 1982 gab es Bryologisch-Exkursionen nach Lumbréin im Lugnez, wo Familie Hürlimann ihr Ferienhaus hat. Dort wurden Sammelexkursionen in die subalpine und alpine Region durchgeführt, mit dem Ziel, die Moos- und Flechtenflora dieser Gebiete zu erforschen. Im Restaurant Péz Regina richtete man ein Bestimmungsstübchen ein und konnte nach Capuns und Veltliner äusserst produktiv die tagsüber gesammelte "Beute" bestimmen. Das Resultat war eine Liste von rund 440 nachgewiesenen Moosarten, darunter viele, die heute auf der Roten Liste stehen (Hürlimann 1987). 1984 wurde unter der Schirmherrschaft der Bryologisch mit der systematischen Kartierung der Moose der Schweiz begonnen. Auch hier war Hans von Beginn an Mitglied der Kartierkommission des "Nationalen Inventars der Schweizer Moosflora NISM" und half bei der strategischen Ausrichtung des Projekts. In den 80er und 90er Jahren beteiligte er sich aktiv an der Kartierung durch die Erhebung von sogenannten Standardaufnahmen (Urmi et al. 1990). Im Laufe der Jahre hat er eine stattliche Sammlung von Moosen aus der Schweiz zusammengetragen, die sich seit 2009 im Herbar Zürich (Z & ZT) befindet und so der Wissenschaft für weitere Zwecke zur Verfügung steht. Ende letzten Jahres übergab Hans Hürlimann auch seine umfangreiche Bibliothek an die Bryologisch. Die grösstenteils bryologischen Bücher werden demnächst in die Bryologisch-Bibliothek am Institut für systematische Botanik der Universität Zürich integriert und dann für alle Mitglieder zugänglich sein.

Lieber Hans, wir danken dir nicht nur für die langjährige Förderung der Interessen des Vereins auf unterschiedlichste Weise, sondern auch für deine stets gut gelaunte Art, die an vielen Exkursionen und Vereinstreffen für eine heitere und freundschaftliche Stimmung gesorgt hat! Wir wünschen dir noch viele lebensfrohe Jahre mit freudigen und spannenden Entdeckungen, auch wenn es vielleicht keine Neufunde von Moosen mehr sind!

Literatur

- Hürlimann, H. 1951. *Zur Lebensgeschichte des Schilfs an den Ufern der Schweizer Seen*. Inaugural-Dissertation. Huber, Bern. 232 S.
- Hürlimann, H. 1987. Bryofloristische Untersuchungen im Oberlugnez (Graubünden, Schweiz). *Botanica Helvetica* 97,2: 279-304.
- Urmi E., Schnyder N., Geissler P. 1990. A new method in floristic mapping as applied to an inventory of Swiss bryophytes. In: Bohn U., Neuhausl R. (eds.). *Vegetation and flora of temperate zones*. SPB Academic Publishing, The Hague, 21-32.

Heike Hofmann, Institut für systematische Botanik, Universität Zürich,
Zollikerstr. 107, 8008 Zürich, heike.hofmann@systbot.uzh.ch